

YA

I AM

von Igor Voloshin

Russland 2009 Betacam SP 88 Min. OmeU

Drehbuch: Igor Voloshin, Kamera: Dmitry Yashonkov, Schnitt: Tatiana Kuzmicheva, Produktion: VVP Alians, Produzenten: Maxim Korolev, Anna Mikhalkova, Darsteller: Artur Solyaninov, Alexey Gorbunov, Oksana Akinshina, Anna Mikhalkova, Mikhail Evlanov, Kontakt: VVP Alians

Igor Voloshin wurde am 1. Juli 1974 in Sewastopol, Ukraine, geboren und studierte Schauspiel, zunächst an der staatlichen russischen Theaterakademie Yaroslavl und ab 1998 an der Moskauer Filmhochschule WGIK. Seit seinem Regieabschluss im Jahr 2000 hat Voloshin zahlreiche Kurzfilme gedreht. 2008 entstand sein erster abendfüllender Film NIRVANA.

Filmografie

2000 MESIVO, 2001 SUKA, 2003 OHOTA NA ZAJTCEV, 2005 GUBI, 2007 KOZA (alles Kurzfilme), 2008 NIRVANA, 2009 YA



Ein junger Mann, der in der russischen Provinz avantgardistische Theaterstücke schreibt, lässt sich in die Psychiatrie einweisen, um der Wehrpflicht zu entkommen. Dort trifft er auf Rom, eine schillernde Ikone der Drogenszene und der Inbegriff von Verderbtheit, der von wartenden Groupies wie ein Erlöser gefeiert wird. Alltagsszenen aus dem Irrenhaus und Erinnerungen aus der Kindheit wechseln sich ab mit – in ästhetisch-dekadenten Bildern umgesetzten – Parabeln. Der Film stellt nicht die Frage, wer die eigentlich Verrückten sind, die „Patienten“ oder die Ärzte. Er zeigt brutale Wärter, Provokation und derben Humor. Dabei verbinden sich Trash, Dekadenz und Rock 'n' Roll mit starken Bildern, ausdrucksvoller Musik und einer durchstilierten Ästhetik. Voloshin schafft ein ebenso opulentes wie grausames Märchen, das einen nicht gleichgültig zurücklässt.

A young man, author of avantgarde theatre plays, has himself committed to a psychiatric ward in order to escape army service. There he meets Rom, iconic figure of the drug scene and epitome of badness, celebrated as saviour by groupies. Scenes from life in psychiatry and childhood memories alternate with parables in aesthetic-decadent imagery. The film is not about "who is mad – patients or doctors". We see brutal guards, provocations and rough humour. Trash, decadence and rock 'n' roll team up with strong imagery, expressive music and aesthetics of unique style. Voloshin creates as opulent as cruel a fairy tale leaving nobody untouched.

international

sa 13 nov 22.00 uhr

Murnau Filmtheater